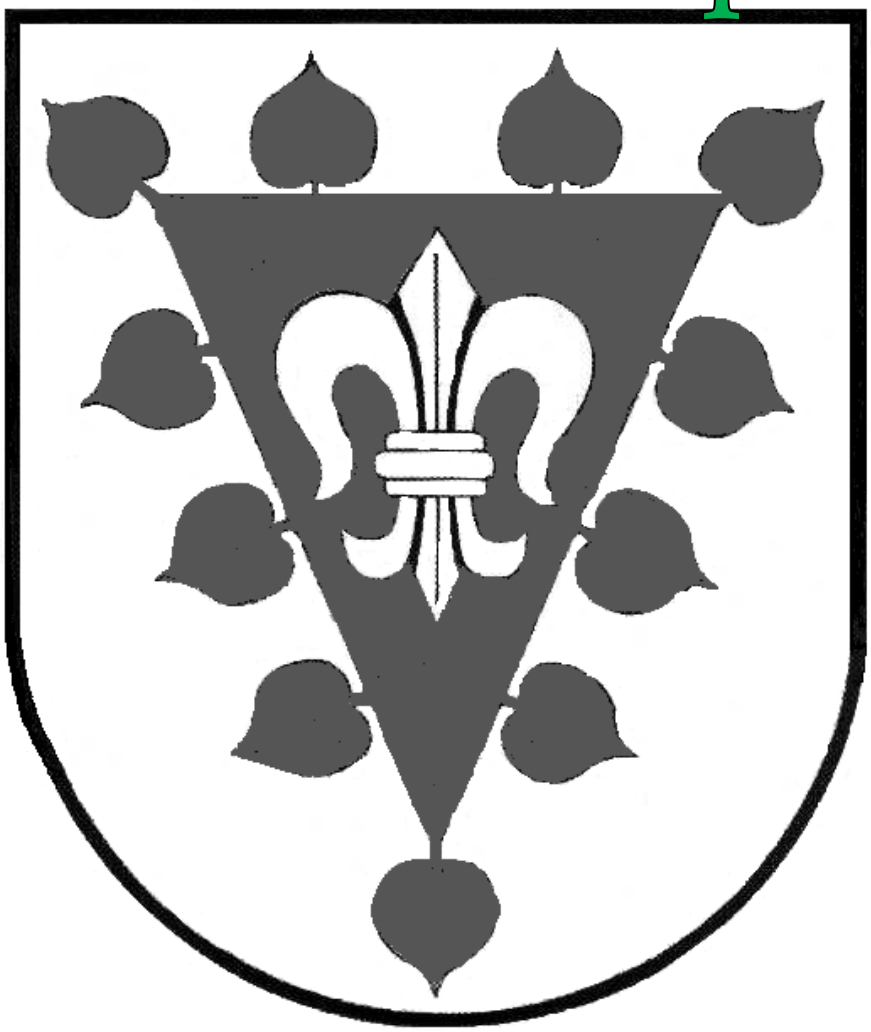
# Der Wiershoper



## Unsere Gemeindeinformation

## November 2014

Liebe Wiershoper Bürger,

das Amt Hohe Elbgeest ist verpflichtet eine gewisse Anzahl an ausländischen Flüchtlingen Vorübergehend eine Unterkunft bereitzustellen. Da, das geplante Bauvorhaben in Kröppelshagen- Fahrendorf voraussichtlich vor dem Herbst 2015 noch nicht bezugsfertig sein wird, ist eine Anfrage an alle Gemeinden im Amt Hohe Elbgeest gerichtet worden.

In der Bauausschussitzung am 03.11.2014 wurde diese Anfrage positiv beantwortet. Wie und in welcher Form wir Flüchtlinge unterbringen, hängt von den bereitgestellten Mietwohnungen oder auch geeignete Privatgrundstücke um einen Wohncontainer aufstellen zu können ab.

Hierbei handelt es sich um eine Zeitlich befristete Unterbringung von ca. 10 Personen ( 2 Familien) in einer optisch ansprechenden eingeschossigen Containeranlage. Angedacht ist eine Zeitspanne von fünf Jahren.

In allen Gemeinden des Amtes werden Anstrengungen unternommen um Wohnraum für Flüchtlinge zu schaffen. Wir sind also nicht die Einzigen die sich entschieden haben Hilfe zu leisten. Immer wieder haben die Wiershoper, Bedürftigen eine vorrübergehende Bleibe geschaffen. Denkt man nur an die Jahre nach 1946, wo die Bevölkerungszahl durch einquartierte Flüchtlinge auf über 220 sprunghaft angestiegen war. Oder an das Haus in der Dorfstraße 3, wo über Zehn Jahre lang Flüchtlinge untergebracht waren. Keiner von uns kann voraus sehen wie sich eine Fünfjährige Unterbringung von vielleicht wechselnden Personen auf die Gemeinde auswirkt. Wir sind uns aber sicher, dass unsere Gemeinde mögliche Probleme bewältigen kann.

Liebe Wiershoper, wir hoffen das auch Sie dieser Humanitären Hilfe positiv gegenüber stehen, denn es erleichtert ein friedliches Zusammenleben mit Menschen einer anderen Kultur und Sprache sehr.

Sollte sich jemand entschließen eine Mitwohnung oder ein geeignetes Grundstück zu Verfügung zu stellen, melde er sich bei Hans-Ulrich Jahn unseren Bürgermeister.

***Thomas Benecke***

(Bau –und Wegeausschuss)

# Gemeinnütziger Vormittag in Wiershop

Liebe Wiershoper Bürger,

am **15.November** findet der zweite gemeinnützige Vormittag in unserer Gemeinde statt. An diesem Vormittag möchte der Bau und Wegeausschuss den nicht mehr benötigten Gehweg aufnehmen und für die Graseinsaat im Frühling vorbereiten.

Möchten sie uns in der gemeinnützigen Arbeit für unser Dorf unterstützen, so würden wir uns freuen sie um **9.30** Uhr im Feuerwehrgerätehaus begrüßen zu können.

**Schön wäre eine telefonische Zusage, zwecks Organisation. Rufen sie uns an: Tel.: 886255**

Nach getaner Arbeit ist ein gemütliches Beisammensein geplant, bei dem wir gerne Anregungen und Vorschläge für unsere weitere Arbeit im Bau und Wegeausschuss entgegennehmen.

**Ihr Bau und Wegeausschuss:**

*Thomas Benecke, Detlef Trilk, Mario Christiansen,*

*Jan Torben Schmidt und Henning Stolt*

# Wiershoper Laternenumzug 2014

Laternenumzug in Wiershop ist jedes Jahr eine willkommene Veranstaltung der FF Wiershop, die von Bürgern und Gästen gleichermaßen geschätzt und gut besucht wird.

Laterne laufen heißt in Wiershop,

gemütlich einen kleinen Dorfspaziergang machen der von den Kleinsten gut zu bewältigen ist. Und anschließend den Abend im Feuerwehrgerätehaus bei Bockwurst mit Blasmusik ausklingen zu lassen.

Der Umstand das Halloween und der Laternenumzug auf einen Tag vielen, bescherte uns in diesem Jahr ein buntes Treiben von Hexen, Monster, Zauberern und kleine Wichtel. Vor Jahren noch vermisste man schmerzlich die kleine Kinderschar.

Durch Neubürger und eigenen Dorfnachwuchs ist unsere Dorf Gemeinschaft nun wieder lebendiger geworden und das nicht nur beim Laterne laufen.

*Ein Dankeschön an die FF Wiershop und an das Geesthachter Blasochester von 1939, die uns einen schönen Abend bereiteten. Und an die fleißigen Bürger die ihre Vorgärten mit Laternen, Windlichter, Kürbisköpfe und man Staune, mit einem Gerippe geschmückt hatten.* **ThBe**

# Projektbegleitender Ausschuss für Kiesabbau und Deponierung

Am 08.10.2014 trafen sich die Ausschussmitglieder der teilnehmenden Gemeinden zur Information und einem Interessenaustausch in den Räumen der Firma Buhck.

**Sachstandsbericht der Firma Buhck**

Frau Zorn erläutert den Sachstand und die aktuellen Planungen der Fa. Buhck.

***2014 abgeschlossene und noch laufende Baumaßnahmen***

- Bei der Deponie Jahn befindet sich der 9. BA im Verfüllbetrieb.
- Innerhalb des Betriebsgeländes des AWZ wurde nach Genehmigung durch das Landesamt die Produktlagerfläche der Kompostieranlage auf die planfestgestellte „Betriebsfläche West“ (Standort der früheren Müllumschlagstation der AWSH) verlegt.
- Derzeit findet der Bodenabtrag für den 10. BA der Deponie Jahn statt, Abschluss im Winter 2014/2015.
- Aktuell wird die endgültige Oberflächenabdichtung und -rekultivierung der Ostseite der Deponie Jahn (sog. Bauphase II der Abdichtung) gebaut. Auf der rekultivierten Oberfläche wird eine Betriebsstraße errichtet. Die behördliche Bauabnahme soll noch in 2014 stattfinden.
- Auf der bereits 2012/2013 endgültig abgedichteten Oberfläche des Nordteils der Deponie Jahn (sog. Bauphase I der Abdichtung) wird derzeit die planfestgestellte sog. „Betriebsfläche Nord“ in Asphaltbauweise gebaut. Hier sollen zukünftig Bodenhalden gelagert und teilweise gesiebt werden. Die Inbetriebnahme ist zum Jahresende 2014 vorgesehen.
- Auf dem Flurstück 20/1 (Grube westlich Hasenthaler Weg) wird derzeit die obere Abdichtung der verfüllten Grube errichtet und der Bau der immissionsschutzrechtlich genehmigten Aufbereitungsanlage (Bauschuttaufbereitung) begonnen. Die Inbetriebnahme ist noch in 2014 geplant.

***2014 Genehmigungsverfahren***

- Am 18.09.2014 wurde nach zweijähriger Vorplanung und Vorabstimmung ein naturschutzrechtlicher Genehmigungsantrag für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe (Bodenabbau Sand, Kies usw.) bei der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Herzogtum Lauenburg gestellt. Die Fläche befindet direkt östlich angrenzend an das AWZ Wiershop auf dem Flurstück 40/1, Gemeinde Wiershop und liegt gemäß Regionalplan des Landes im Vorranggebiet für den Rohstoffabbau. Geplanter Beginn ist 2015. Die Fläche stellt die Nachfolge für die vollständig abgebaute und bereits in weiten Teilen verfüllte Grube Rappenberg dar.
- Parallel wurde am 18.09.14 ein ebenfalls im Vorwege abgestimmter abfallrechtlicher Antrag auf Genehmigung einer Bodendeponie der Deponieklasse 0 beim Landesamt in Flintbek gestellt. Dieser dient der Nachfolgenutzung der Abbaugrube durch Verfüllung mit

Aushubböden, was nach heutigen Rechtsvorschriften separat abfallrechtlich zu genehmigen ist. Geplanter Beginn ist 2016/17.
- Ebenfalls am 18.09.2014 wurde bei der Unteren Wasserbehörde des Kreises Herzogtum Lauenburg eine wasserrechtliche Erlaubnis für die örtliche Verlegung eines in der Abbaufläche befindlichen, verrohrten Fließgewässers beantragt. Geplanter Beginn ist 2015.
- Von der Kreiswasserbehörde wurde in 2014 eine wasserrechtliche Genehmigung zur Errich-tung eines vierten Wasserspeicherbeckens nördlich der Deponie erteilt. Das hier gesammelte Oberflächenwasser soll u. a. zur Flächen- und Wegebefeuchtung im AWZ genutzt werden.
- Die bestehende Grünabfall-Kompostieranlage des AWZ muss dem Deponieausbau im AWZ weichen und soll auf dem westlich des AWZ befindlichen, verfüllten Grubenflurstück 20/1 neu errichtet werden. Dafür wird derzeit ein immissionsschutzrechtlicher Neugenehmigungsantrag vorbereitet, der beim Landesamt eingereicht wird.

**Ausblick 2015:**

***<u>Baumaßnahmen</u>***

- Der Bodenabbau für den 10. Deponiebauabschnitt wird fortgesetzt. Dafür müssen voraussicht-lich Teile der technischen Einrichtungen wie Werkstatt und Geräteaufbereitungsanlage zurück-gebaut werden. Über deren Neuerrichtung an anderer Stelle wird später entschieden.
- Im ersten Halbjahr 2015 wird der Bau des 10. Deponieabschnitts der Deponie Jahn begonnen.
- Im zweiten Halbjahr 2015 soll – sofern die Deponieverfüllung dann ausreichend weit ist – ein weiterer Streifen der endgültigen Oberflächenabdeckung der Deponie Jahn gebaut und rekulti-viert werden (sog. Bauphase IV).
- Auf dem verfüllten Grubengrundstück (Flurstück 20/1) westlich des AWZ erfolgt der Bau der Betriebsfläche für die verlagerte Kompostieranlage; im zweiten Halbjahr soll die Kompostierung endgültig auf die neue Fläche umziehen.
- In 2015 werden weitere Teile der verfüllten Grubenflächen westlich des Hasenthaler Wegs endgültig rekultiviert, im südlichen Bereich der Grube erfolgt der Restabbau des dort noch an-stehenden Bodens.
- Nach jetzt erfolgter vertraglicher Einigung mit den übrigen Betreibern der Zufahrtstraße Rap-penberg erfolgt die Instandsetzung/Sanierung im Jahr 2015.
- Rohrleitungsverlegung im Bereich des künftigen Sandabbaus.

***<u>Genehmigungsverfahren 2015</u>***

- An der Bauabfallsortieranlage sollen interne technische Änderungen, Modernisierungen und kleinräumige Verschiebungen von Lagerflächen vorgenommen werden. Ob dafür eine Änderungsgenehmigung erforderlich ist, wird derzeit mit dem Landesamt geprüft.

***<u>Sonstiges</u>***

Um die Belastung durch LKW-Verkehrslärm im Bereich der umliegenden Dörfer und Wohngebiete so weit wie möglich zu verringern, hält Fa. Buhck eigenes Fahrpersonal und beauftragte Transporteure an, mit reduzierter Geschwindigkeit durch die betreffenden Bereiche zu fahren. Auch an die anliefernden Kunden wird eine entsprechender Appell gerichtet: alle anliefernden LKW-Fahrer erhalten den neuen Flyer „Freiwillig Tempo 30“ bei der Abfertigung an der Waage des AWZ.

# Volkstrauertag

Der Volkstrauertag ist in Deutschland ein staatlicher Gedenktag und gehört zu den „Stillen Tagen“. Der Volkstrauertag wurde 1919 vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge als Gedenktag für die gefallenen deutschen Soldaten des Ersten Weltkrieges vorgeschlagen. 1922 fand die erste Gedenkstunde im Reichstag statt und seit dem 28.Februar 1926 wurde erstmals ein Volkstrauertag abgehalten. Er wird seit 1952 zwei Sonntage vor dem ersten Adventssonntag begangen und erinnert an die Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen.

**Im Rahmen des Volkstrauertages am 16.11.2014, findet der gemeinsame Gottesdienst im Wiershoper Gemeindehaus statt. Der Gottesdienst beginnt um**

***10.00 Uhr.***

# Öffnungszeiten

## Gemeindehaus Wiershop & Kleine Bücherei

**Tel.: 04152/ 83116 und**
**Fax: 04152 / 75087**
21502 Wiershop Lindenstr. 8
Donnerstag: 18.00 – 19.00 Uhr

## Amt Hohe Elbgeest

21521 Dassendorf Christa-Höppner-Platz 3 **Tel.:** 04104/990-0 **Fax:** 04104/990-68
**Mo**: 9.00 -12.oo Uhr und 14.00 -18.00 Uhr, **Di**: 9.00 -12.00 Uhr
**Mitt**: geschlossen, **Do**: 7.00 -12.00 Uhr, **Frei**: 9.00 -12.00 Uhr
***E- Mail: info@amt-hohe-elbgeest.de***

## Führerscheinstelle Kreis HZGT. Lauenburg

21493 Elmenhorst/ Lanken Kesselflickerstr. 2
**Tel.:** 04151/8673- 0 **Fax:** 04151/8673 – 60
Montag – Freitag: 7.30 – 12.00 Uhr Dienstag: 14.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 – 18.00 Uhr

## Kinder- und Jugendpflege im Amt Hohe Elbgeest

Frau Graf Christa-Höppner- Platz 1 21521 Dassendorf
**Tel.:** 01604739649
Dienstag von 10 bis 12 Uhr Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

## Jugendtreff Hamwarde ( Am Sportplatz)

**Mobil: 01706347968 Festnetz: 04152/849022**
Montag und Donnerstag von 15.00 bis 19.00 Uhr

…….....

Der Wiershoper

**Kontaktadresse:**
Thomas Benecke
Lindenstr. 2
21502 Wiershop
Tel. 04152 / 886255
E- mail:
Wiershop@gmx.de